



TOP 1: Bürgerbefragung im Markt Thalmässing - Vorstellung der Ergebnisse, Aussprache und ggf. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet über die Bürgerbefragung vom April 2013. Der zweiseitige Fragebogen wurde von 184 Bürgerinnen und Bürgern aus der Marktgemeinde Thalmässing ausgefüllt und zurückgegeben. Zahlreiche Anmerkungen lassen darauf schließen, dass sich die Befragten sorgfältig mit den jeweiligen Punkten auseinandergesetzt haben. Mithilfe der Fragebögen wurde eine Auswertung erarbeitet, die den Mitgliedern des Marktrats vorliegt. Diese wird von Herrn Träger näher erläutert.

Der erste und zweite Teil der Befragung, der die Gesamtgemeinde bzw. den Kernort Thalmässing betrifft, soll dem Ortsentwicklungsplan als Grundlage dienen. Der dritte Teil bezieht sich auf die Zufriedenheit mit der Gemeindeverwaltung in verschiedenen Teilbereichen und soll verwaltungsintern Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, in denen weitere Qualitätsverbesserungen angestrebt werden können.

Da die Befragung bewusst sehr allgemein gehalten wurde um einen breiten Rahmen abzudecken, erscheinen in manchen Teilbereichen weitere Erhebungen sachdienlich.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass sich aus der Auswertung der Befragung keine gravierenden Sachstände ergeben haben, die nicht schon im Vorfeld bekannt gewesen wären. Dennoch wird die Befragung durchaus als positiv empfunden, da sie eine Bestätigung für die Handlungsweise der Marktgemeinde Thalmässing und ihre Entwicklung in die richtige Richtung darstellt. Insbesondere im Teil A werden interessante Aussagen gesehen. Die Kommune sollte im Sinne der Familienfreundlichkeit lang anstehende Projekte, wie z.B. den Kinderspielplatz dringend forcieren und konkrete Maßnahmen angehen.

Die Auswertung der Bürgerbefragung liegt als Anhang diesem Protokoll bei.

TOP 2: Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Parkplatz an der Münchener Straße - Grundsatzbeschluss

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger informiert, dass auf Anregung des Arbeitskreises Tourismus, Kultur und Lebensqualität untersucht wurde, ob nicht am Parkplatz Münchener Straße ein Stellplatz für Wohnmobile errichtet werden könnte. Der Platz wäre als Standort ideal: er ist verkehrsgünstig gelegen und sowohl die Ortsmitte, als auch die Geschäfte in der Münchener Straße sind zu Fuß gut erreichbar. Vorabanfragen beim Landratsamt und beim Wasserwirtschaftsamt haben ergeben, dass das festgesetzte Überschwemmungsgebiet in diesem Fall kein Hindernis darstellt. Auf dem Platz sollen Wohnmobilreisende die Möglichkeit haben, eine oder zwei Nächte zu verbleiben und dabei Wasser zu tanken bzw. Abwasser zu entsorgen. Voraussetzungen für eine Nutzung als Wohnmobilstellplatz sind eine entsprechende Befestigung des Untergrunds sowie das Vorhalten von Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüssen. Die Kosten für die Anlage von sechs Wohnmobilstellplätzen



liegen bei etwa 25.000,-- €. Sofern noch Mittel vorhanden sind, ist eine bis zu 50 %ige Förderung über LEADER möglich.

In der anschließenden Diskussion wird der Vorschlag uneingeschränkt befürwortet. Da ähnliche Objekte in benachbarten Kommunen gut frequentiert werden, ist davon auszugehen, dass dieser Platz ebenfalls gut angenommen wird. Die Veröffentlichung in speziellen Magazinen und im Internet stellt Werbung für den Markt Thalmässing dar und fördert den Tourismus.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Platz auch betreut werden muss, was wiederum Unterhaltskosten verursacht. Dieser Posten sollte jedoch durch die Standgebühren bzw. die Verbrauchsgebühren wieder ausgeglichen werden.

Der Marktrat ist mit der Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Parkplatz an der Münchener Straße grundsätzlich einverstanden. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Entwurfsplanung zu erstellen.

TOP 3.1: Antrag von Bianca Gerstner und Marco Werzinger, Eysölden auf Erweiterung und Umbau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flur-Nr. 123/5, Gemarkung Eysölden

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet über die geplante Erweiterung und den Umbau eines Einfamilienhauses mit Garage in Eysölden, Flur-Nummer 123/5. Das Grundstück befindet sich unmittelbar neben dem Bebauungsgebiet „In der Hüll“. Laut Flächennutzungsplan handelt es sich um gemischte Bauflächen.

Das bestehende Wohnhaus soll bis zur Garage auf einer Länge von ca. 8 m und mit einer Breite von ca. 3 m verlängert werden. Im Anschluss soll unterhalb der Garage im südlichen Teil des Grundstücks ein Anbau mit ca. 5,5 m Breite und ca. 11 m Länge erfolgen. Dieser Anbau ist nicht unterkellert und nur erdgeschossig bewohnbar. Bei dem Dach des Anbaus handelt es sich um ein Flachdach. Die Nachbarn sind mit dem Bauvorhaben einverstanden.

Betrachtet man das Gebäude im Ganzen, fügt sich der Anbau mit Flachdach relativ gut ein und beeinträchtigt das Ortsbild somit nicht.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.



TOP 3.2: Antrag von Andrea und Bernd Hartlöhner, Steindl auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 621/16 Gemarkung Offenbau

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger informiert über die geplante Errichtung eines Wohnhauses mit Garage in Offenbau durch Andrea und Bernd Hartlöhner. Der Bauplatz befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Im Eichel“. Es werden folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt:

1. Erhöhung des Kniestocks von 0,50 m auf 0,75 m. Die Garage wird aber mit Kniestock 0,50 m ausgeführt. Zudem soll der südliche Anbau einen Kniestock von 2,0 m haben.
2. Errichtung eines Dachüberstandes von 1 m anstelle der vorgeschriebenen 0,20 m auf der Ostseite des Wohnhauses und 0,60 m anstelle der vorgeschriebenen 0,20 m am südlichen Anbau. Die restlichen Dachüberstände werden wie im Bebauungsplan festgesetzt ausgeführt.

Die beantragten Befreiungen beeinträchtigen das Ortsbild nicht, so dass seitens der Verwaltung zugestimmt werden kann. Es wurden bereits ähnliche Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in diesem Gebiet erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Den beantragten Befreiungen hinsichtlich Höhe Kniestock beim Wohnhaus und Anbau, sowie der Befreiung hinsichtlich Dachüberstand an Ostseite und Südseite des Wohnhauses kann stattgegeben werden.

TOP 4: Beteiligung am Änderungsverfahren für die "Verordnung über den Naturpark Altmühltal (südliche Frankenalb)"; Stellungnahme zum Zonierungskonzept für die Nutzung der Windkraft

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird ein Änderungsverfahren für die „Verordnung über den Naturpark Altmühltal (südliche Frankenalb)“ durchgeführt. Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass der Markt Thalmässing im Zuge dieses Verfahrens Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme zum Zonierungskonzept der Windkraftnutzung im Naturpark Altmühltal erhält.

Mit der Änderung der „Verordnung über den Naturpark Altmühltal (südliche Frankenalb)“ werden Teilbereiche der Naturparkschutzzone für Windkraft freigegeben. Hiervon sind auch Flächen südlich von Landersdorf, sowie bei Ruppmannsburg und Reinwarzhofen betroffen. Hier wurden die Schutzzonen erheblich verringert. Außerdem ist eine Fläche zwischen Offenbau und Weinsfeld, die im Hoheitsgebiet der Stadt Hilpoltstein liegt, von der Änderung betroffen. Die Entfernung vom südlichsten Punkt dieser Fläche hat zur Wohnbebauung in Offenbau einen Abstand von ca. 900-950 Meter und hält somit die von



der Gemeinde Thalmässing geforderten 1000 Meter Abstand zur Wohnbebauung nicht ein. Sofern dieser Bereich um ca. 100 Meter Richtung Offenbau zur Tabuzone umgewandelt werden könnte, würden die 1000 Meter Abstand zur Wohnbebauung eingehalten.

Der Vorschlag zur Änderung der Verordnung im südlichen Gemeindegebiet (Flächen bei Landersdorf, Reinwarzhofen, Ruppmannsburg) wird zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine Handlungsmöglichkeiten.

Im Bereich zwischen Offenbau und Weinsfeld wird die Zustimmung zur Änderung verweigert, es sei denn, die Fläche wird ca. 100 Meter Richtung Weinsfeld verschoben.

TOP 5: Erneuerung des Fassadenanstrichs am Museum

Nachtrag: 05.06.2013

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Erster Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass anlässlich der Erneuerung der Fassade des Museums noch über die Farbe zu beschließen ist. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde ein Vorschlag ausgearbeitet, der sich am ursprünglichen Fassadenbild des Gebäudes orientiert. Das Landesamt regt an, dem Gebäude einen lindgrün/weißen Anstrich zu geben und die ursprünglich vorhandene Fassadengliederung wieder herzustellen, um die spätklassizistische Architektur des Gebäudes zu unterstreichen. Das vorhandene Fassadenfeld „Museum“ müsste in diesem Fall beseitigt werden. Ebenso werden der nachträglich angebrachte Fahnenhalter über dem Eingang und der Holzanbau auf der Südseite, in dem ursprünglich die Telefonzellen untergebracht waren, entfernt.

Anhand von Fotomontagen werden die Fassadenfarbe, die Ornamentik und der unterschiedlich angebrachte Schriftzug dargestellt. Bei der Variante 1 ist der Schriftzug mittig über dem Eingang in das Ornamentband integriert. Bei der Variante 3 befindet er sich links oberhalb des Ornamentbandes. Bei den Varianten 2 und 4 werden die Ornamentik und der Schriftzug in rot ausgeführt, was nicht so gefällig erscheint.

Trotz ausgiebiger Diskussion kristallisiert sich keine Variante deutlich heraus, sowohl der integrierte, als auch der darüber liegende Schriftzug werden einesteils befürwortet, anderenteils abgelehnt. Alternativ wird ein obenliegender, mittiger Schriftzug vorgeschlagen.

TOP 5.1: Erneuerung des Fassadenanstrichs am Museum - Beschluss zur Farbwahl

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Abstimmung: Ja: 17, Nein: 1

Der Marktrat beschließt eine lindgrün-weiße Farbfassung für das Gebäude des Museums am Marktplatz und eine Anlehnung der Fassadengestaltung an die wohl ursprüngliche Gestaltung.



TOP 5.2: Erneuerung Fassadenanstrich am Museum - Ausführung der Variante 1

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung: Ja: 8, Nein: 10

Der Marktrat beschließt als Gestaltung die Variante 1.

TOP 5.3: Erneuerung des Fassadenanstrichs am Museum - Ausführung der Variante 1 mit oben liegendem Schriftzug

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung: Ja: 9, Nein: 9

Der Marktrat beschließt als Gestaltung die Variante 1 mit oben liegendem Schriftzug.

TOP 5.4: Erneuerung Fassadenanstrich am Museum - Ausführung der Variante 3

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung: Ja: 6, Nein: 12

Der Marktrat beschließt als Gestaltung die Variante 3.

TOP 6: Auftragserweiterung an Firma Fiegl zur Sanierung eines Teilstücks der GV-Straße Waizenhofen-Gebersdorf

Nachtrag: 10.06.2013

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass die Straße zwischen Waizenhofen und Gebersdorf so dringend saniert werden muss, dass kein weiterer zeitlicher Aufschub mehr zu verantworten ist. Diese nötige Sofortmaßnahme betrifft ein Teilstück von insgesamt 365 m, auf dem die Straße starke Schlaglöcher aufweist und den Hang hinab zu rutschen droht. Auf dem betroffenen Abschnitt können die ersten 120 Meter noch punktuell repariert werden, die übrigen 245 Meter müssen in der Gesamtbreite überzogen werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde bereits bei der Fa. Fiegl angefragt, ob und zu welchen Konditionen diese den Auftrag übernehmen würde. Da die Firma momentan mehrere Aufträge des Marktes Thalmässing ausführt (Straße Dixenhausen-Schwimbach, Brücke Aue, Straße Thalmässing-Ohlangen, Busstrecke Ohlangen, Gehwegbau Nürnberger Straße) hat sie mitgeteilt, dass sie im Rahmen einer Auftragserweiterung die Sanierung der Straße zu den alten Preisen vornehmen würde. Die Kosten belaufen sich laut Leistungsverzeichnis vom 10.06.2013 in diesem Fall auf 26.997,11 € brutto.



Der Marktrat beschließt, der Firma Fiegl eine Auftragserweiterung hinsichtlich der Sanierung der Teilstrecke Waizenhofen-Gebersdorf zum Angebotspreis von 26.997,11 € brutto zu erteilen.

TOP 7: Dorferneuerung Kleinhöbing: Straßenausbau ab Dorfplatz bis zur Gemeindegrenze nach Großhöbing

Nachtrag: 10.06.2013

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Im Rahmen der Dorferneuerung soll das Straßenteilstück Dorfplatz Kleinhöbing bis Ortsgrenze Großhöbing ausgebaut werden.

Erster Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass eine Vorabanfrage zur Variante 2, die den Straßenausbau, die Wasserführung, die Grünfläche und einen Gehweg beinhaltet, an das Amt für Ländliche Entwicklung gestellt wurde. Diese hat ergeben, dass das erste Drittel - vom Dorfplatz bis zur ersten Seitenstraße - gefördert werden kann. Hierzu wird ein Anteil von mindestens 50 % vorgesehen. Die Kosten für diese Variante belaufen sich laut Kostenschätzung für den Straßenausbau auf insgesamt 38.000,-- € brutto und für den Gehweg auf weitere 40.000,-- € brutto.

Zum Vergleich hierzu wurde auch eine Kostenschätzung ohne Gehweg durchgeführt. Diese sieht lediglich die Straße mit einer entsprechenden Wasserführung und einem Grünstreifen vor. Hier belaufen sich die Kosten auf 45.000,-- € brutto. Eine Antwort des Amtes für Ländliche Entwicklung, inwieweit diese Variante gefördert werden würde, steht noch aus.

Erster Bürgermeister Küttinger regt an, zunächst im Rahmen einer Anliegerversammlung zu klären, welche Variante bevorzugt wird. Sobald hier eine Entscheidung vorliegt und die Zuschussgewährung durch das Amt für Ländliche Entwicklung geklärt ist, kann auch festgestellt werden, ob und welcher Anteil auf welche Anlieger umgelegt wird.

Der Marktrat ist grundsätzlich damit einverstanden, die Straße vom Dorfplatz Kleinhöbing bis hin zur Ortsgrenze Großhöbing auszubauen. Welche Variante durchgeführt wird, ist in einer Anliegerversammlung abzuklären.

TOP 8: Bericht zu vorangegangenen Sitzungen

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Sitzung des Marktrats vom 14.05.2013:

Errichtung der Kinderkrippe in Thalmässing - Auftragsvergaben:

Der Marktrat hat beschlossen,

- das Gewerk Aussenputzarbeiten an die Firma Richard Rödl GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 25.377,68 € brutto zu vergeben,



-
- das Gewerk Außenraffstoren an die Firma Jakob Stahl GmbH & Co.KG zum Angebotspreis in Höhe von 7.268,52 € brutto zu vergeben,
 - das Gewerk Estricharbeiten an die Firma Fritz & Hofmockel GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 23.373,03 € brutto zu vergeben,
 - das Gewerk Trockenbauarbeiten an die Firma Obermeyer & Schmitz GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 29.013,39 € brutto zu vergeben.

Abschluss eines Ingenieurvertrages - Tiefbaumaßnahme „Am Mühlbach“:

Der Marktrat hat beschlossen, mit dem Ing.Büro Klos, Spalt einen Vertrag zur Planung und Betreuung der Straßenbaumaßnahme „Am Mühlbach“ abzuschließen.

Aufhebung Bauzwang:

Der Marktrat hat weiterhin beschlossen, dass der Zeitrahmen innerhalb dessen nach Ankauf des Grundstücks die Bebauung zu erfolgen hat (Bauzwang), für die nächsten maximal 5 Bauplätze, die vom Markt Thalmässing verkauft werden, aufgehoben wird. Diese Regelung gilt weiterhin nicht für das Baugebiet „Weidi“ in Pyras.

TOP 9: Bekanntgaben und Anfragen

Sitzung: 11.06.2013 MGR/069/2013

Erster Bürgermeister Küttinger gibt die Einladung des Marktplatzfest-Teams und der Wirte am Marktplatz zum Marktplatzfest am Samstag und Sonntag, 15. und 16.06.2013 an die Mitglieder des Marktrats weiter.

Zweite Bürgermeisterin Klobe regt an, Sammelbüchsen für die Opfer des Jahrhunderthochwassers aufzustellen und ein Spendenkonto einzurichten. Nach intensiver Diskussion wird resümiert, dass bereits zahlreiche Spendenmöglichkeiten bestehen. Jeder, der spendenwillig ist, findet sicher einen Weg, sich zu beteiligen. Es erscheint nicht nötig, dass der Markt Thalmässing zusätzlich sammelt.

Zweite Bürgermeisterin Klobe äußert den Wunsch, den Gredl-Radweg nicht unbedingt dann zu mähen und zu mulchen, wenn die Wiesenblumen zu blühen beginnen. Hier sollte Rücksicht auf die bestäubenden Insekten genommen werden.

Marktrat Köbler verweist auf die Bürgerversammlung nächste Woche in Alfershäusen und regt an, den Sachstand zur Brücke in Kolbenhof mit Zahlen und Fakten zu unterlegen. Erster Bürgermeister Küttinger gibt hierzu bekannt, dass zwischenzeitlich die Ergebnisse des Bodengutachtens vorliegen.

Marktrat Loy äußert seine Bedenken zur momentanen Hochwasserlage in Bayern. Er weist darauf hin, dass bereits ein Rückstau der Thalach dazu beitragen würde, die betroffenen Hochwassergebiet zu entlasten. Auch Überschwemmungen in Thalmässing könnten durch eine Drosselung des Mühlbachs, eventuell durch den Einbau eines Rohres mit niedrigerem Querschnitt, zukünftig vermieden werden. Bei zukünftigen Planungen sollten Überschwemmungsgebiete stärker berücksichtigt werden.
